

Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen
Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband
Band: 14 (1941)
Heft: 5

Vereinsnachrichten: Offizielle Mitteilungen des Schweiz. Fourierverbandes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Offizielle Mitteilungen des Schweiz. Fourierverbandes

Adressenverzeichnis der Präsidenten:

Zentralvorstand:	Lt. Qm. Lemp Fritz, Friedenstr. 2 a, Luzern, Tel. Büro: 2 46 45
Stellenvermittlung:	Fourier Marfurt Albert, Sälistr. 27, Luzern, Tel. 2 31 74
Sektion Aargau:	Fourier Riniker Hans, Aarau, Tel. Büro: 2 25 80, Privat: 2 22 07
Sektion Beider Basel:	Fourier Ecuyer Louis, Grünfeldstr. 21, Neu-Allschwil
Sektion Bern:	Fourier R ä z Ernst, Postfach Kornhaus, Bern 7, Tel. Privat 2 97 81
Sektion Graubünden:	Lt. Qm. Augustin Peter, Masanserstr. 88, Chur, Tel. 13 89
Sektion Ostschweiz:	Fourier Huber Erwin, Romanshorn, Tel. Büro: 25
Sektion Romande:	Fourier Lombardi G., Chemin Diablerets 3, Lausanne
Sektion Solothurn:	Fourier Binz August, Jegenstorf, Tel. 9 11 61
Sektion Tessin:	Furiere Borsari Arturo, Lugano
Sektion Zentralschweiz:	Fourier Ambühl Hans, Münsterstrasse, Sursee
Sektion Zürich:	Fourier Hintermeister Hans, Breitestr. 144, Winterthur Tel. Privat: 2 24 84. Sektionsadresse: Postfach Zürich H. B.
Pistolen-Sektion:	Fourier Trudel Adolf, Laurenzgasse 1, Zürich 6, Tel. 6 20 20
Redaktion des „Fourier“:	siehe Titelblatt

Sektion Aargau

Der Vorstand hat sich an einer kurz nach der Generalversammlung stattgehabten Sitzung konstituiert wie folgt: Präsident: Fourier Riniker Hans; Vizepräsident: Lt. Qm. Huber Bernhard (zugleich Vertreter der Passiven); Aktuar: Fourier Stauffer Traugott; Kassier: Fourier Wirz Hans; Beisitzer und Schützenmeister: Fourier Siegrist Walter. — Die Kommission, welche sich mit der Redigierung von neuen Sektionsstatuten zu beschäftigen haben wird, setzt sich zusammen aus: Fourier Riniker H. (Vorsitzender), Fourier Sandmeier Max (Vorsitz. Stellvertreter), Fourier Siegrist Walter und Mahni Roger, sowie als Vertreter der Passiven Lt. Qm. Wettstein Jules. Die Inangriffnahme der Arbeit erfolgt möglichst bald nach der bevorstehenden Delegiertenversammlung; so wird es möglich sein, in der Revision auch allfälligen Beschlüssen der Tagung des Verbandes noch Rechnung zu tragen.

Delegiertenversammlung des SFV. am 25. Mai 1941. Der Vorstand erwartet, dass an dieser im nahen Zürich stattfindenden Tagung ausser den offiziellen Delegierten recht viele weitere Mitglieder teilnehmen. Anmeldungen schriftlich oder telephonisch an den Präsidenten sofort bei Erscheinen dieser Nachrichten, spätestens 19. Mai 1941. Über Programm und Traktanden wird an anderer Stelle dieser Ausgabe des „Fourier“ orientiert.

Jahresbeitrag 1941. Die Generalversammlung hat den Jahresbeitrag pro 1941 auf **Fr. 5.—** für die Mitglieder aller Kategorien (ausser Ehren und Frei) festgesetzt. Der bekannte grüne Schein für die Einzahlung auf unser Postcheckkonto VI 4063 liegt diesem „Fourier“ bei. Für die Einzahlung ist Frist angesetzt bis **15. Juni 1941**. Eine separate Einforderung auf dem Zirkularweg erfolgt nicht. Wir ersuchen deshalb an dieser Stelle um Entrichtung des Beitrages innert der angegebenen Frist. Mit einer wohldisziplinierten Nachachtung dieser Aufforderung ist zugleich dem Kassier (steht im Dienst), wie auch den Mitgliedern (Einsparung der Nachnahmekosten) gedient.

Mutationen. Eintritte: Aktiv A: Fourier Kaufmann Josef, Baden; die Fourier-Kpl. Hauenstein Walter, Buchs; Neff Walter, Zurzach; Stänz Karl, Rombach/Aarau. Aktiv B: Kpl. K'chef Gisler Hans, Brugg. Wir begrüßen diese neuen Mitglieder kameradschaftlich und hoffen, sie bald in gemeinsamem Dienst oder ausserdienstlich kennen lernen zu können.

Beförderungen: Zu Fourieren avanciert sind die Korporale Hübscher Ernst, Dottikon; Lehner Hans, Peseux; Niederer Albert, Aarau; Rätzer Brandolf, Dintikon; Spichiger Hans, Mellingen; Steiner Max, Suhr/Aarau. — Zum Wachtmeister wurden befördert die Kpl. Küchenchefs Rüedi Alois, Lenzburg und Steinmann Albert, Aarau. Wir beglückwünschen Euch Kameraden und hoffen, dass Ihr dem neuerworbenen Grad in- und ausserdienstlich Ehre antut.

Der Vorstand.

Sektion beider Basel

In Anbetracht der bevorstehenden Entlassung unserer Division haben wir die Generalversammlung wiederum verschoben und endgültig auf Sonntag, den **18. Mai** festgesetzt. Ort und Zeit werden auf dem Zirkularweg bekannt gegeben.

Wir beabsichtigen ferner die Wiederaufnahme der Tätigkeit und ersuchen unsere Kameraden, sich möglichst zahlreich zu beteiligen.

Mutationen. Austritt: Lt. Qm. Heinser G., Basel.

Grad- und Adressänderungen sind jeweils dem Präsidenten mitzuteilen.

Stammtisch: Jeden Mittwoch ab 20.00 Uhr im Rest. Schuhmachernzunft, Hutgasse, Basel.

Sektion Bern

Bericht über die Hauptversammlung vom 2. März 1941 im Restaurant Webern, Bern.

Im Auftrag des Präsidenten, der seit längerer Zeit im Dienste steht, eröffnete Vizepräsident Adj. Uof. Fritz Gerber um 09.15 Uhr die Tagung. Mit beredten Worten gab er seiner Freude darüber Ausdruck, dass gegen 80 Mitglieder dem Rufe des Vorstandes gefolgt waren und damit dem Verband ihre Verbundenheit bekundet hatten. Ein besonderer Willkommgruss ward den beiden offiziellen Gästen Oblt. Knobel von der Schweiz. Verwaltungsoffiziersgesellschaft, und Fourier Stucki, Thun, vom Kantonalverband bernischer Unteroffiziersvereine, zuteil. Adj. Uof. Gerber gedachte dann des Aktivdienstes, der bereits in ergiebiger Dauer hinter uns liegt und dessen Begleiterscheinungen es mit sich gebracht haben, dass wir seit dem Frühjahr 1939 keine Hauptversammlungen mehr durchzuführen vermochten. Er ermunterte die Kameraden, für den Gradverband zu werben und zu arbeiten, denn nur das geeinte und gewichtige Einstehen Aller für die gemeinsame Sache vermag uns den frei gewählten Zielen näher zu bringen. Die Abwicklung der geschäftlichen Dinge erfolgte reibungslos und in erfreulicher Raschheit. Präsident Venner verlas seinen interessanten Jahresbericht und erntete dafür mächtigen Beifall. Man wurde daran erinnert, dass wir im Jahre 1939 einen Kochkurs für Fouriere, einen militärischen Skiwettbewerb und einen Komptabilitätskurs gehabt haben, dass dann aber mit dem Ausbruch des Krieges die Möglichkeiten zu fachlicher Tätigkeit zusehends schwanden. Nichtsdestoweniger hat der Vorstand allen Hindernissen zum Trotz immer wieder sich bemüht, wenigstens die ideelle Bindung mit den Mitgliedern aufrecht zu erhalten. Immerhin lässt sich nicht bestreiten, dass der andauernde Aktivdienst und die damit zwangsläufig verbundene Sättigung mit rein fachlicher Kost der ausserdienstlichen Tätigkeit viel Wind aus den Segeln genommen hat.

Im Jahre 1940 übernahm unsere Sektion turnusgemäss die Leitung der Vereinigung militärischer Vereine der Stadt Bern. Fourier Ernst Rätz erstattete im Rahmen des Jahresberichtes über die Wirksamkeit dieser Spitzenorganisation der bundesstädtischen Militärvereine einlässlichen Bericht. — Jahresrechnung und Voranschlag fanden die Genehmigung der Versammlung und die beiden Kassiere nahmen den wohlverdienten Dank für ihre umfangreiche Arbeit mit Würde entgegen. — Auch das Wahlgeschäft erwies sich als wohl vorbereitet. Präsident Lt. Venner, Vizepräsident Adj. Uof. Gerber und der 1. Sekretär Fourier Fritz Leu hatten ihren Rücktritt aus der Sektionsleitung kundgetan. Mit dem herzlichsten Ausdruck der Anerkennung der geleisteten Arbeit wurde diesen bedauerlichen Entschlüssen Rechnung getragen und der Vorstand wie folgt neu bestellt: Präsident: Fourier Rätz Ernst (neu); Technischer Leiter: Hptm. Lauchenauer Emil (bisher); 1. Sekretär: Fourier Burri Willy (neu); 2. Sekretär und Protokollführer: Fourier Berthoud

René (bisher); Mutationenführer und Archivar: Fourier Friedli Gottlieb (bisher); 1. Kassier: Fourier Honegger Fritz (neu); 2. Kassier: Fourier Zanetti Ildo (bisher); Vertreter in der Zeitungskommission: Fourier Rätz Ernst (bisher); Vertreter der Passiven: Oblt. Knobel Aug. (bisher); Beisitzer und Propagandachef: Fourier Schuler (bish.). Die Versammlungsteilnehmer erfuhren dann vom Vorstandstisch aus, dass auch der technische Leiter neuerdings seinen Rücktritt gegeben hatte. Wohl waren die dargelegten Gründe stichhaltig und verständlich, dennoch glaubte der Vorstand Wert darauf legen zu müssen, sich Hptm. Lauchenauer zu erhalten. Dabei liess er sich vom Gedanken leiten, dass der Sache des Verbandes angesichts der gegenwärtigen Lage am besten gedient ist, wenn möglichst viele alte bewährte Kräfte mit allseitigen Erfahrungen der Verbandsbehörde angehören. Diesen Gründen konnte sich auch unser technischer Leiter nicht verschliessen und er fand sich schliesslich bereit, sein Amt bis zum Wiedereintritt vernünftigerer Verhältnisse weiterzuführen. Die gleichen Überlegungen brachten letzten Endes auch den Widerstand des Kameraden Fourier Ernst Rätz, der sich nur schwer entschliessen konnte, die Führung der Sektion neuerdings in die Hand zu nehmen. Aber auch er musste einsehen, dass erfahrene Vorstandsleute am ehesten in der Lage sind, unser Schiff durch die gegenwärtigen und künftigen Stürme zu steuern. — Als Rechnungsrevisoren beliebten die Fouriere Alplanalp (2 Jahre) und Schmid Konrad (1 Jahr), als Fähnrich der vielbewährte Fourier Hügli Ernst (bisher). Die Bestimmung des Vizepräsidenten wurde dem Vorstand überlassen. — Zu Delegierten ernannte die Versammlung die Mitglieder des Vorstandes sowie die Fouriere Aebi, Lenzinger, Minder, Graber und Alplanalp. — Die Auszeichnung als Veteran für langjährige treue Mitgliedschaft erhielten die Fouriere Fankhauser Walter, Hartmann Emil, Jörg Walter, Zuber Walter. Durch Erheben von den Sitzen wurde das im Verlaufe des vergangenen Jahres verschiedene Mitglied Fourier Zumkehr Karl geehrt.

Anstelle des abwesenden technischen Leiters verlas Fourier Schuler das Tätigkeitsprogramm für das laufende Jahr. Dieser Plan der Arbeit geht angesichts des sicherlich allgemein weitgehend gedeckten Bedarfes an fachlichen Stoffen mehr aus auf die Pflege guter kameradschaftlicher Bindungen, auf gediegene Geselligkeit und ganz besonders auf die Förderung der körperlichen Belange. Dieses Ziel soll in erster Reihe durch die vielseitigen Wanderungen im Gebirge erreicht werden. Dabei kommen Marschleistung, Kartenlesen und Verdichtung der Kenntnis unseres Landes auch der militärischen Seite unserer Aufgabe zugute. Bereits sind Touren ins Berner Oberland, in die Freiburger Voralpen und ins Nikolaital (Gornergrat) vorgesehen. Eine Vorführung von Panzerwagen möchte auch der Ausweitung des allgemeinen militärischen Wissens gerecht werden. Eindringlich rief Hptm. Lauchenauer in seinem Programm die Kameraden zu fleissiger und ausdauernder Mitarbeit auf.

Über das Schiesswesen gab Adj. Uof. Gerber einen kurzen Überblick. Die Tatsache, dass uns keine Munition zur Verfügung gestellt wird, hat den Vorstand bewogen, sich mit der Frage der Bildung einer Schiessgruppe zu beschäftigen, um sich die Anerkennung als Schiessverein und damit die Lieferung von Munition zu sichern. Dabei soll unter allen Umständen der Grundsatz bestimmend sein, dass diese Schiessgruppe durch den Sektionsvorstand geleitet wird und dass sie nicht zu einem Staat im Staate wird. In diesem Sinne erteilt die Versammlung dem Vorstand den Antrag, die nötigen Schritte um Anerkennung als Schiessverein zu unternehmen.

Weiterhin wird die Versammlung davon in Kenntnis gesetzt, dass der Vorstand unserer Skihütte im Simmental den offiziellen Namen „Bergheim Silberbühl“ gegeben hat. Adj. Uof. Gerber verstand es vorzüglich, durch begeisterte Worte für unser prächtig gelegenes Ski- und Ferienheim zu werben.

Als Ort der nächsten Hauptversammlung wurde Murten bestimmt.

Den ersten Teil der Tagung schloss der neugewählte Präsident Fourier Ernst Rätz mit dem Ausdruck des Dankes für das ihm zuteil gewordene Zutrauen, mit dem Dank aber auch an den bisherigen Vorstand für die geleistete Arbeit.

Im zweiten Teil — anschliessend an das einfache Mittagmahl — referierte Fourier Adolf Kopp, Luzern, über die Bemühungen des Zentralvorstandes um die Besserstellung des Fouriergrades. Er gab eingehende Erläuterungen über die entsprechende an das Eidg. Militärdepartement gerichtete Eingabe des Gesamtverbandes, die auch dem Ober-

befehlshaber des Heeres sowie allen Kriegskommissären zur Kenntnis gebracht wurde. Ebenso wies er auf das vorzügliche Ergebnis der vom Zentralvorstand an zahlreiche Einheitskommandanten gerichteten Umfrage hin. Rund 95% der befragten Kommandanten sprachen sich für die Gleichstellung von Fourier und Feldweibel aus. Fourier Kopp verlas auch die Motion von Nationalrat Schwar und sieben Mitunterzeichneten und erinnerte an die den heutigen Verhältnissen nicht mehr gerecht werdenden Umschreibungen des Wesens von Fourier und Feldweibel in der Militärorganisation und im Dienstreglement. Der Vertreter des Zentralvorstandes sprach die Überzeugung aus, dass wir uns am Teilerfolg, den wir mit der Solderhöhung erstritten haben, freuen dürfen. Fourier Kopp gab der Hoffnung Ausdruck, der Fourierverband möge nicht müde werden und weiterhin für die gute Sache des Fouriers kämpfen.

Alsdann begann Fourier Eggli, Bern, seinen überaus interessanten Vortrag über seine Reise mit dem Fahrrad durch Rumänien. Prächtige Lichtbilder ergänzten die mündlichen Ausführungen und es wurde dem Kameraden, der mit offenen Augen durch das reizende Land am Unterlauf der Donau gezogen war, herzlicher und berechtigter Beifall zuteil. Die prächtige Tagung wurde durch Adj. Uof. Gerber Fritz freundlich beschlossen. Mit Nachdruck ermunterte er die Fouriere, noch mehr sich der Kameradschaft hinzugeben, zum Wohle Aller.

Der Berichterstatter: Fourier Berthoud.

Mutationen. Eintritte: Fouriere: Bernhard Rudolf, Ostermundigen; Bulajew Nikolaus, Bern. Aus der Fourierschule II/1941: Wm. Hadorn Walter, Steffisburg; Kpl. Baumgartner Ernst, Thun; Gehrig Hans, Lyss; Janz Walter, Bern; Kohli Hans, Bern; Lécho Raymond, Bern; Mösching Ernst, Bern; Nejedly Karl, Bern; Ramsauer Willy, Bern; Rüfenacht André, Bern; Schmocker Ernst, Biel; Wanzenried Werner, Grünenmatt; Wirz Hugo, Bern; Wyler Fritz, Ober-Wichtrach. Aus dem Fachkurs für Küchenchefs II/1941: K'Kpl. Binggeli Hans, Ausserbirmoos; Haldimann Ernst, Biel; Trüssel Ernst, Worb. Übertritt (zur Sektion Basel): Fourier Koch Max, Basel.

Austritte: Lt. Qm. Geiser Rudolf, Schoren b. Langenthal; Lt. Qm. Zwahlen Willy, Interlaken; Fourier Lauer Gerhard, Bern; Fourier Lüthi Paul, Bern.

Beförderungen. Vom Feldweibel zum Adj. Instr. Uof. der Vpf. Trp.: Schmutz Ernst, Thun. Vom Korporal bzw. Wachtmeister zum Fourier: Berner Robert, Bern; Bircher Georg, Bern; Fries Viktor, Fribourg; Kohler Eugen, Thun; Schweizer Walter, Bière; Stettler Hans, Bern; Stuhner Bruno, Bern; Wyder Hans, Biglen. Vom Korporal zum Wachtmeister K'chef: Jaggi Hans, Täuffelen. — Wir gratulieren!

Kassawesen. Kameraden, die den Jahresbeitrag für 1940 noch nicht entrichtet haben, werden neuerdings ersucht, den Verpflichtungen bis Ende dieses Monats nachzukommen. Anfangs Juni erfolgt der Einzug per Nachnahme.

Zur Notiz! Wir bringen unsern Mitgliedern zur Kenntnis, dass unsere Sektion nunmehr ein Postfach besitzt. Sämtliche Adressen- und Gradänderungen und Korrespondenzen sind ausschliesslich an den Vorstand zu richten und an Postfach Kornhaus, Bern 7 zu adressieren.

Kameraden, unser **Bergheim Silberbühl** (1 Wegstunde ob Station Oberwil i. S.) steht Euch das ganze Jahr, für kürzern oder längern Aufenthalt, zur Verfügung. Wer dort seine Ferientage verbringen möchte, wende sich an die Hüttenkommission des Fourierverbandes Bern, Postfach Kornhaus, Bern 7.

Voranzeige: Frühjahrsübung 21./22. Juni im Gebiet des obern Simmentals. Wir steigen zu Berg und lesen Karten!

Stammtisch-Zusammenkunft jeweils Donnerstag ab 20.00 Uhr im Stammlokal des Hotel-Restaurant Wächter (1. Stock), Bern.

Postcheckkonto III 4425.

Der Vorstand.

Sektion Graubünden

Vorstand. An der Vorstandsitzung vom 21. März 1941 wurde beschlossen, die laut Statuten jeweils im I. Quartal stattfindende Hauptversammlung den sich z. Zt. im Aktivdienst wegen befindenden Kameraden zu einem gegebeneren Zeitpunkt abzuhalten. Die Mitglieder wurden durch ein Zirkular von diesem Beschluss in Kenntnis gesetzt. Gleichzeitig wurden ihnen verschiedene Vorschläge des Vorstandes an den ZV. des SFV, zu Händen der demnächst stattfindenden Delegiertenversammlung zur Abstimmung unterbreitet.

Mutationen. Eintritte: Fourier Hofmann Fritz, Gams; die Fourier-Wm.: Honegger Otto, Chur; Schmed Felix, Chur; Mittner Rudolf, Chur; Tönz Philipp, Obersaxen; die Fourier-Kpl.: Cantieni Eugen, Fetan; Rechenberg Diether, Trimmis; Cadelbert Felix, Bern; Ackermann Alfred, Chur; Altenburger Walter, Chur; Perl Johann, Castiel.

Übertitte von der Sektion Ostschweiz: die Fouriere: Gasser Heinrich, Chur; Joos Albert, Chur; Schmid Jakob, Schwanden; Blumer Esayas, Schwanden; Marti Heinrich, Schwanden.

Beförderungen. Zum Oberst: Oberstlt. Kunz Heinrich, Chur; zum Hptm. Qm.: die Oblt. Matthys Ernst, Horgen, und Mattle Willy, Zürich; zum Lt.: Fourier Gartmann Valentin, Thusis; zum Fourier: die Wm. Honegger Otto, Chur; Schmed Felix, Chur; Cadelbert Felix, Bern; der Fourier-Kpl. Cantieni Eugen, Fetan. — Wir gratulieren herzlich!

Sektion Ostschweiz

Habt Ihr schon den Beitrag pro 1941 einbezahlt? Wenn ja, danken wir Euch für die prompte Erledigung; wenn nein, so ersuchen wir Euch dringend, gefl. sofort den Einzahlungsschein, der der letzten Nummer beiliegt, vollständig auszufüllen (auch die Rückseite) und uns den kleinen Betrag einzuzahlen (Postcheckkonto IX 5912). Durch die prompte Erledigung dieser Pendenz mittels Einzahlungsschein erspart Ihr uns sehr viel Mühe und Unkosten.

Mutationen. Eintritte: Vpf. Oblt. Graf Wilh., Erlen; Fourier Blunier Walter, Weinfelden; Fourier Böhe Jakob, Arosa; Fourier Nick Otto, Romanshorn; Fourier Vogel Oskar, Romanshorn; Fourier Zängerle Anton, Rorschacherberg; Fourier Zellweger Johann, St. Gallen; Fourier Zimmermann Ernst, St. Gallen; Fourier-Wm. Zatti Ernst, Etzwilen; Fourier-Kpl. Gremler Jakob, Kreuzlingen; Fourier-Kpl. Kolb Ernst, St. Gallen; Fourier-Kpl. Vetsch Hans, Grabs.

Mitgliederwerbung. Der Vorstand führt zur Zeit eine Werbeaktion durch bei den Absolventen der Feldfourierschule und der Fouriergehilfenkurse (letztere als Passivmitglieder). Unterstützt diese Arbeit, indem auch Ihr bei Euern Kameraden und Euern Fouriergehilfen für unsern Verband werbt. Anmeldekarten stehen beim Präsidenten zur Verfügung: genaue Personalien, mit Geburtsjahr, Grad, Einteilung und genauer Ziviladresse genügen ebenfalls zur Anmeldung.

Grad- und Adressänderungen sind **immer sofort** dem Präsidenten mitzuteilen. Sie ermöglichen dadurch eine einwandfreie Führung der Mitgliederkontrolle, sowie prompte Zustellung der Sektionskorrespondenz und des Fachorgans. Der Vorstand.

Sektion Solothurn

Generalversammlung. Die am 2. März letztthin im Hotel Merkur in Olten durchgeführte Generalversammlung der Sektion Solothurn zeigte nicht den erwarteten starken Mitgliederaufmarsch, da sich viele unserer Kameraden zu diesem Zeitpunkt im Aktivdienst befanden. Die Präsenzliste ergab die schwache Beteiligung von total 25 Mann. Es ist schade, dass nicht mehr Kameraden an dieser erinnerungsreichen Tagung teilnehmen konnten. Die Anwesenden waren jedenfalls alle über den flotten Verhandlungsgang be-

friedigt. Protokoll, Jahresbericht, Kassa- und Revisorenbericht wurden verlesen und ohne Einwendungen unter Verdankung an die Verfasser genehmigt. An Mutationen sind im abgelaufenen Geschäftsjahr 18 Eintritte und 12 Austritte resp. Übertritte in andere Sektionen zu verzeichnen, womit sich der Mitgliederbestand der Sektion auf total 108 Mann beläuft, aufgeteilt in: 69 Aktiv-, 25 Passiv-, 3 Ehren-, 2 Freimitglieder und 9 Küchenchef-Kpl.

Die Wahlen ergaben folgende Besetzung des Vorstandes: Präsident: Fourier Binz August (bisher); 1. Sekretär: Fourier Rindlisbacher Albert (bisher); 2. Sekretär: Fourier Born Karl (neu); Kassier: Fourier Kofmel Franz (bisher); 1. techn. Leiter: Oblt. Winistörfer Wilhelm (bisher); 2. techn. Leiter: Lt. Allenbach Ernst (neu); 1. Beisitzer: Fourier Thommen Otto (neu); 2. Beisitzer: Kpl. Bernardi Max (bisher); Schützenmeister: Fourier Misteli Oskar (bisher); Fähnrich: Fourier Grolimund Wilhelm (neu); Zeitungsdelegierter: Fourier Leibundgut Albert (bisher).

Trotzdem von einem Arbeitsprogramm für das neue Geschäftsjahr abgesehen werden muss, und sich somit die laufenden Auslagen nicht allzu hoch beziffern sollten, wurde der Jahresbeitrag pro 1941 auf der bisherigen Höhe beibehalten. Wir ersuchen hierorts unsere Mitglieder, dem Kassier seine Arbeit zu erleichtern und die Beiträge frühzeitig auf Postcheckkonto V a 1155 einzuzahlen.

Anschliessend an die Verhandlungen erwies die Sektion dem im Mai 1940 verstorbenen 1. techn. Leiter, Hptm. Richli, auf dem Meisenhardfriedhof in Olten die letzten Ehrenbezeugungen. Präsident Binz wusste mit kurzen, ergreifenden Worten an die Angehörigen des Verbliebenen dessen Verdienste um unsere Sektion zu würdigen. Kranzniederlegung und Fahnengruss beschlossen die schlichte, eindrucksvolle Gedächtnisfeier.

Am Nachmittag referierte Hptm. Gruner, Kdt. einer Pont. Kp., über die Arbeit seiner Pontoniere und wusste anhand vorzüglicher Lichtbilder das Interesse aller Anwesenden zu wecken und uns einen Einblick in die uns unbekannte interessante Arbeit unserer Kameraden zu gewähren. Hptm. Gruner sei hierdurch für seine Bereitwilligkeit und seine Mühe der Dank der Sektion ausgesprochen.

Der 1. Sekretär.

Sektion Zürich

Die Vorbereitungen für eine würdige und zeitgemässe Durchführung der **Delegiertenversammlung des SFV. am 24./25. Mai 1941** sind getroffen. Wir möchten auch an dieser Stelle unsere Mitglieder aufmuntern, der Delegiertenversammlung beizuwohnen und auch am Bankett teilzunehmen. Schenkt unserem Zirkular die nötige Aufmerksamkeit.

Tätigkeit. Samstag, den 14. event. 21. Juni werden wir eine Exkursion zur **Besichtigung des neuen Schlachthofes der Stadt Winterthur** durchführen. Detailangaben folgen. Wir bitten unsere Mitglieder, die genannten Daten vorzumerken.

Mutationen. Eintritte: Fourier Sidler Eduard, Gemeindeschreiber, Dübendorf; Kpl. Wanner Gustav, Chur; Kpl. K'chef Weidmann Hans, Embrach.

Austritte: Streichung wegen Nichtbezahlung der Beiträge: Fourier Isenschmid Johann, Rapperswil; Fourier Rickenbach Hans, Zürich; Kpl. Bill Erwin, Zürich; Kpl. Mathieu W., Dübendorf; Kpl. K'chef Feusi Franz, Horgen; Kpl. K'chef Rietmann K., Winterthur. Ausschluss durch den Vorstand gemäss Art. 9 der Statuten: Fourier Bühler Walter, Winterthur; Fourier Faillard Erich, Zürich.

Übertritte: Fourier Bertram Oskar zur Sektion Bern; Fourier Windisch Oskar zur Sektion Zentralschweiz.

Beförderungen: Zum Lt. Qm.: die Fouriere Manz Rudolf, Neuhausen; Herzog Werner, Winterthur; Jud Walter, Winterthur. Zum Fourier: die Korporale Bosshard Max, Winterthur; Fischer Oskar, Hegnau; Kägi Adolf, Winterthur; Kunz A., Maur; Schudel O., Winterthur; Schuppli Werner, Zürich.

Stammtisch. Unsere Stammtische erwarten immer noch den Besuch weiterer Kameraden. In der Braustube in Zürich und im National a. B. Winterthur können die „wirtschaftlichen“ Ansprüche immer noch voll befriedigt werden.

Der Vorstand.